

JULIA
BUCHMANN

STEFAN
MERKI

RACHEL
BRAUNSCHWEIG

MAX
SIMONISCHEK



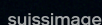
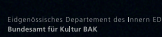
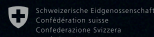
PRESSE
DOSSIER

NACH EINER WAHREN GESCHICHTE

FRIEDAS FALL

CONDOR FILMS PRÄSENTIERT EINEN FILM VON MARIA BRENDLE IN KOPRODUKTION MIT SRF SCHWEIZER RADIO UND FERNSEHEN
KAMERA HANS SYZ SZENENBILD URS BEUTER KOSTÜMBILD BRIGITTA FINK MASKENBILD MARC HOLLENSTEIN UND JEKATERINA OERTEL
MONTAGE WOLFGANG WEIGL TON PATRICK STORCK MUSIK MARK BÄCHLE DREHBUCH MICHÈLE MINELLI
KO-AUTOR ROBERT BUCHSCHWENTER MITARBEIT DREHBUCH MARIA BRENDLE
PRODUZENTEN HANS SYZ UND SUSANN HENGGELER ASSOCIATE PRODUCER CORINNE ROSSI

MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG



LOGLINE

Im Kampf um Gerechtigkeit für Frieda Keller fordern zwei Anwälte in einem historischen Prozess das patriarchalische Rechtssystem heraus.

KURZSYNOPSIS

In einer Ära des gesellschaftlichen Umbruchs kämpfen im Jahr 1904 zwei Anwälte in einem bewegenden Fall um Gerechtigkeit und Menschlichkeit. Die tragische Geschichte der jungen Näherin Frieda Keller entfacht eine Debatte über Scham, Ethik und Emanzipation. Die Anwälte und ihre Familien ringen mit persönlichen und moralischen Konflikten, während der aufsehenerregende Prozess das damalige Rechtssystem herausfordert.



SYNOPSIS

Im Jahr 1904 steht der Fall der jungen Näherin Frieda Keller im Brennpunkt einer gesellschaftlichen Auseinandersetzung über Recht und Gerechtigkeit. Staatsanwalt Walter Gmür und Verteidiger Arnold Janggen sehen sich nicht nur mit beruflichen, sondern auch persönlichen Herausforderungen konfrontiert, die ihre Auffassung von Moral und Gleichheit hinterfragen. Erna Gmür, die Ehefrau des Staatsanwalts, entdeckt in ihrer Zuneigung zu Frieda die Wahrheit über Ungerechtigkeiten, die Frauen zu ertragen haben. Gesine Janggen, die Frau des Verteidigers, setzt sich entschlossen für Friedas Rechte ein und drängt ihren Ehemann, für Gleichstellung vor Gericht zu kämpfen.

Die öffentliche Aufmerksamkeit, verstärkt durch Proteste und grenzüberschreitende Berichterstattung, stellt das patriarchale Rechtssystem in Frage und bringt die Anwälte an den Rand ihrer Fähigkeiten. Inmitten dieses Tumults setzt sich ausgerechnet Staatsanwalt Gmür für Friedas Gnadengesuch ein. Enthüllt wird ein heuchlerisches System, das Männer schützt und Frauen für Taten verurteilt, für die sie nicht allein verantwortlich sind.

Diese Geschichte hinterfragt die Rolle der Frau in der Gesellschaft sowie den Umgang mit Scham und Moralvorstellungen. FRIEDAS FALL ist nicht nur die wahre Erzählung eines tragischen Schicksals, sondern auch ein Spiegel gesellschaftlicher Debatten über Gleichstellung, die bis in die heutige Zeit fortwirkt.

DIE MENSCHEN HINTER DER KAMERA

MARIA BRENDLE

REGIE UND MITARBEIT DREHBUCH

Maria Brendle ist eine mehrfach ausgezeichnete Regisseurin und Drehbuchautorin. Für ihren Kurzfilm ALA KACHUU - Take and Run erhielt sie 2022 eine Academy Award®-Nominierung und ist seit dem Mitglied der Academy of Motion Pictures Arts and Sciences. Maria hat einen Bachelor-Abschluss in Film von der Zürcher Hochschule der Künste, sowie einen Master in cognitive neuroscience von der Academy of Neuroscience (aon) Köln. Ausserdem ist sie Absolventin der Drehbuchwerkstatt München.

Ihre kraftvollen, charakterstarken Filme, die sich mit schwierigen gesellschaftlichen Themen und komplexen Frauenfiguren auseinandersetzen, wurden von der Kritik hoch gelobt und brachten ihr zahlreiche Auszeichnungen auf den wichtigsten internationalen Filmfestivals ein. FRIEDAS FALL ist ihr Langspielfilm Debüt.



MICHÈLE MINELLI
DREHBUCHAUTORIN

Michèle Minelli, geboren 1968 in Zürich, ist eine Schweizer Schriftstellerin und Filmschaffende. Ihre Anfänge fand sie knapp zwanzigjährig als Produktions- und Aufnahmeleitung bei Kino-, Schulungs- und Werbefilmen für verschiedene Produktionsgesellschaften (cinofilm, Vistasonor, Weissproductions). Für den Dokumentarfilm ZURÜCK IN DIE WILDNIS (SF, Arte, 1997) schrieb sie das Drehbuch und führte Regie.

Als Eidg. dipl. Ausbildungsleiterin konzipiert und leitet sie Weiterbildungen vornehmlich im Bereich literarisch Schreiben. Seit 2000 sind von ihr bislang 18 Bücher erschienen, davon 11 Romane. Für FRIEDAS FALL hat sie das Drehbuch zusammen mit Robert Buchschwenter und Maria Brendle verfasst, der Stoff basiert auf ihrem Roman DIE VERLORENE, erschienen 2015 im Aufbau Verlag.

ROBERT BUCHSCHWENTER
DREHBUCHAUTOR

Robert Buchschwenter, im Jahr 1994 Abschluss des Studiums der Geschichte und Philosophie an der Uni Wien. Drehbuch-Autor für Kino-Spielfilme (HINTERLAND, KAVIAR u.a.), Fernseh-Reihen (TATORT) und Serien (DER PASS III) sowie Drehbuchdramaturg (DER FUCHS, UND MORGEN SEID IHR TOT, LICHT u.v.m.). Mitbegründer der Filmproduktionsfirma Witcraft, Initiator des Universitäts-Lehrgangs „Film & Geisteswissenschaften“ sowie des Drehbuchentwicklungsprogramms „Diverse Geschichten“, welches er seit 13 Jahren leitet. Lehrtätigkeit an diversen Hochschulen, darunter eine Gastprofessur an Akademie der Bildenden Künste in Nürnberg im Jahr 2011/2012. Publizistische Tätigkeit mit Beiträgen in zahlreichen Fachpublikationen sowie Radio- und TV-Sendungen. Vorstandsmitglied des Drehbuchforum Wien.



HANS SYZ
PRODUZENT UND KAMERA

Hans Syz produzierte für die Turnus Film AG weltweit Werbefilme und ab 2020 auch Spielfilme, wofür er für beides teilweise hinter der Kamera stand. Zu seiner Filmographie gehören die Komödie HANDYMAN, LIEBLING, LASS UNS SCHEIDEN, das bewegende Drama DINU, der fesselnde Film IM NIRGENDWO, mehrere Folgen der TATORT LUZERN-Reihe, der erfolgreiche Kinofilm WOLKENBRUCHS WUNDERLICHE REISE IN DIE ARME EINER SCHIKSE, TV-Filme für die Schweiz und Deutschland und Musikfilme u.a. mit Debbie Harry. Im Jahr 2019 übernahm Hans Syz die Condor Films AG, die Dokumentar- und Spielfilme entwickelt und realisiert. Er zeichnet als ausführender Produzent für die unterschiedlichsten Projekte und hin und wieder für die Bildgestaltung verantwortlich. So auch bei seinem neuesten Film, dem historischen Kinofilm FRIEDAS FALL von Maria Brendle.

SUSANN HENGGELER
PRODUZENTIN

Susann Henggeler, geboren 1968, arbeitete nach ihrer Ausbildung bei Werbeagenturen und Filmproduktionen im In- und Ausland. 1999 mitbegründete sie die Pumpkin Film AG und realisierte 2007 ihren ersten Dokumentarfilm GOING AGAINST FATE, ausgezeichnet mit dem Filmpreis der Stadt Zürich. Nach dem Verkauf ihrer Anteile 2008 war sie bis 2019 als freie Produzentin für die Turnus Film AG tätig, wo sie u.a. Fernsehfilme wie IM NIRGENDWO, DINU, mehrere TATORT LUZERN-Folgen realisierte, sowie den Kinofilm WOLKENBRUCH entwickelte. Nach einem Sabbatical in Kapstadt folgte sie Mitte 2020 Hans Syz zur Condor Films AG, wo sie als geschäftsführende Produzentin Spielfilme und Serien für nationale und internationale Märkte entwickelte und produzierte. Seit Juni 2024 arbeitet sie freischaffend.

CONDOR FILMS AG

Condor Films AG hat sich seit ihrer Gründung im Jahr 1947 zu einer der bekanntesten und renommiertesten Filmproduktionsfirmen der Schweiz entwickelt. Die Marke Condor steht seit über sieben Jahrzehnten für Qualität, Innovation und Kreativität in der Film- und Kinolandschaft. Von tiefgründigen Gesellschaftsdramen bis hin zu erfolgreichen Publikums-Hits hat Condor Films massgeblich zur Gestaltung der Schweizer Filmindustrie beigetragen.

Ein bedeutender Meilenstein in der Geschichte der Condor Films war 1991, als der Film REISE DER HOFFNUNG unter der Regie von Xavier Koller den Oscar® für den besten fremdsprachigen Film gewann. Diese internationale Auszeichnung stellte nicht nur einen Triumph für Condor Films dar, sondern brachte auch den Schweizer Film weltweit ins Rampenlicht.

Nach fast 30 Jahren als Mitinhaber und -eigentümer der Turnus Film AG übernahm Hans Syz im Dezember 2019 die Aktienmehrheit der Condor Films AG. Syz, selbst eine prägende Figur in der Schweizer Filmbranche, setzte damit den Grundstein für eine Neuausrichtung und Stärkung des Unternehmens. Mitte 2020 stiess Susann Henggeler, die Hans Syz über viele Jahre als enge Vertraute begleitet hatte, als Produzentin zum Team. Mit ihrem umfassenden Know-how und ihrem kreativen Gespür führt das Produzentenduo das Unternehmen in eine neue Ära.

Seit dieser Neuausrichtung konzentriert sich Condor Films AG wieder auf ihr Kerngeschäft: die Entwicklung, Produktion und Verwertung von hochwertigen Spielfilmen, Fernsehfilmen und Serien. Dabei baut das Unternehmen auf seine jahrzehntelange Expertise und die enge Zusammenarbeit mit renommierten Drehbuchautoren und Regisseuren, ohne dabei den Blick auf aufstrebende Talente zu verlieren. Die Förderung junger Filmschaffender bleibt ein zentrales Anliegen von Condor Films.



DIRECTORS INTERPRETATION

FRIEDAS FALL erzählt den wahren und aufsehenerregenden juristischen Prozess um Frieda Keller im Jahr 1904. Dabei wird nicht nur ein dunkles Kapitel der Schweizer Geschichte beleuchtet, sondern auch die Herausforderung ungewollter Mutterschaft in einem frauenfeindlichen Gesellschafts- und Rechtssystem aufgezeigt.

Die Ambivalenz der Titelfigur aufzuzeigen, war mir wichtig. Wer ist der Mensch hinter der Frau, die dazu fähig ist, ihr eigenes Kind umzubringen? Auf diese Suche möchte ich die Zuschauer in diesem Film mitnehmen. Die Frage, ob die Täterin auch zugleich Opfer ist, zu dem man Empathie aufbauen kann, steht für mich dabei im Mittelpunkt.

FRIEDAS FALL ist für mich nicht nur eine cineastische Erfahrung, sondern ein Aufruf zur Empathie und Veränderung im Streben nach einer gerechten und gleichberechtigten Gesellschaft. Die Allianz von starken weiblichen Nebenfiguren veranschaulicht die Wichtigkeit weiblicher Solidarität und engagierter Frauen auf dem Weg zur Gleichberechtigung.

Der Film fordert dazu auf, den gesellschaftlichen Kontext zu reflektieren und zu erkennen, dass Recht nicht immer mit Gerechtigkeit einhergeht. Die Geschichte von Frieda Keller bleibt auch über 100 Jahre später relevant und unterstreicht die fortwährende Bedeutung von Frauenrechten. FRIEDAS FALL ist somit nicht nur ein historisches Zeitdokument über juristische Urteile und moralische Gerechtigkeit, sondern ein eindringlicher Appell zur Überprüfung unserer Werte und zur Gestaltung einer Gesellschaft, die echte Gleichberechtigung und Mitgefühl in den Mittelpunkt stellt.

- MARIA BRENDLE

DIE HAUPTFIGUREN UND MENSCHEN VOR DER KAMERA

FRIEDA KELLER

Frieda Keller ist eine junge, talentierte Schneiderin, voller Träume. Doch als sie nach einer Vergewaltigung ungewollt Mutter wird, fällt sie in tiefe Verzweiflung. Um der Schande eines unehelichen Kindes zu entkommen, sieht sie keinen anderen Ausweg, als ihren Sohn zu töten. Ihr Geständnis und der darauffolgende Justizskandal machen sie sowohl zur Täterin als auch zum Opfer einer Gesellschaft, die unverheirateten Müttern keinerlei Rechte einräumt. Es stellt sich die Frage, ob sie trotz ihrer Tat Empathie verdient.



JULIA BUCHMANN
ALS FRIEDA KELLER

Julia Buchmann, geb. 1995 in St.Gallen, absolvierte ihr Studium 2018-2022 an der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover. Erste Theatererfahrungen sammelte sie am Deutschen Schauspielhaus Hamburg. Bei den Kreuzgangspielen Feuchtwangen spielte sie Gretchen in FAUST, wofür sie 2018 mit dem Theaterpreis der Fränkischen Landeszeitung ausgezeichnet wurde. Von 2022 bis 2024 war sie Ensemblemitglied am Theater Magdeburg.

Parallel dazu spielte Julia Buchmann in diversen TV-Produktionen wie z.B. in TATORT- KRIEG IM KOPF der NDR-Serie BIG DATING und dem ARD-Märchen DIE GÄNSEPRINZESSIN. 2019 übernahm sie eine Doppelrolle in TATORT - ZÜRI BRENNT (Regie: Viviane Andereggen). In FRIEDAS FALL ist sie in ihrer ersten Kinohauptrolle zu sehen.

STAATSANWALT WALTER GMÜR

Walter Gmür ist der gesetzestreue Staatsanwalt im Fall Frieda Keller. Er verkörpert das patriarchalische Justizsystem, das streng nach dem Buch handelt und wenig Raum für moralische Grauzonen lässt. Sein unerfüllter Kinderwunsch verstärkt seine unnachgiebige Haltung im Fall Frieda Keller. Obwohl er Frieda wegen des Mordes an ihrem Sohn verurteilt, wird er im Laufe der Handlung zunehmend mit den Ungerechtigkeiten des Systems konfrontiert. Sein innerer Konflikt schwankt zwischen Gesetzestreue und menschlicher Gerechtigkeit.



ANWALT ARNOLD JANGGEN

Arnold Janggen ist ein kühner, moderner Anwalt, der sich für Frieda Keller einsetzt und sich für die Hintergründe der Tat interessiert. Er versteht, dass sich erst das Denken der Gesellschaft ändern muss, bevor sich die Gesetze ändern können. Dank dem Antrieb seiner fortschrittlichen und rebellischen Ehefrau Gesine versucht er, der Gesellschaft einen Spiegel vorzuhalten.

STEFAN MERKI
ALS STAATSANWALT WALTER GMÜR

Stefan Merki wurde 1963 in der Schweiz geboren und absolvierte ein Schauspielstudium an der Hochschule der Künste in Berlin.

Seine erste Theaterrolle spielte er 1989 an der Schaubühne am Lehniner Platz . Von 1990 bis 1994 war er in verschiedenen Rollen am Berliner Schillertheater zu erleben, es folgten Gast-Engagements in Aachen und am Hamburger Thalia- Theater. Von 1996 bis 2001 war er am Deutschen Schauspielhaus in Hamburg beschäftigt. Seit 2001 gehört er zum Ensemble der Münchner Kammerspiele.

Stefan Merki ist in diversen Fernsehproduktionen zu sehen, wie TATORT, SCHWARZACH 23 und POLIZEIRUF 110.. Er hat in verschiedenen Kinofilmen mitgewirkt, zu nennen wären da Steinbichlers Drama WINTERREISE, KADDISCH FÜR EINEN FREUND, LUDWIG DER ZWEITE, es folgten COLONIA DIGNIDAD – ES GIBT KEIN ZURÜCK über die gleichnamige Kommune in Chile, sowie DAS TAGEBUCH DER ANNE FRANK in dem er Victor Kugler, einen der Helfer der im Amsterdamer Hinterhaus versteckten Juden, verkörpert.

Zudem arbeitet er als Sprecher für den Bayrischen Rundfunk, für Hörspiele und diverse Hörbücher.

MAX SIMONISCHEK
ALS ANWALT ARNOLD JANGGEN

Max Simonischek studierte von 2003 - 2007 Schauspiel am Mozarteum in Salzburg und absolvierte mit einem Diplom Magister der Künste.

Er ist aus zahlreichen Filmen bekannt, darunter STILLER (2023, Stefan Haupt), DIE NACHBARN VON OBEN (2022, Sabine Boss), ZWINGLI – DER REFORMATOR (2018, Stefan Haupt), DIE GÖTTLICHE ORDNUNG (2016, Petra Volpe), AKTE GRÜNINGER (2012, Alain Gsponer), AM HANG (2012, Markus Imboden), DER VERDINGBUB (2010, Markus Imboden, 2012 Schweizer Filmpreis für Bester Film) und TAUSEND OZEANE (2007, Luki Frieden, 2008 Berner Filmpreis für Bester Film).

Für seine Rolle in ZWINGLI und DIE GÖTTLICHE ORDNUNG wurde Max als Bester Darsteller zum Schweizer Filmpreis nominiert.

ERNA GMÜR

Erna Gmür ist die Ehefrau von Staatsanwalt Walter Gmür. Die beiden haben einen humorvollen Umgang miteinander. In ihrer Rolle als Ehefrau des Staatsanwalts überschreitet sie häufig Grenzen. Wäre es ihr damals schon erlaubt gewesen, wäre sie selbst Staatsanwältin geworden. Sie ist eine starke und clevere Frau, die sich für die Würde von Frieda einsetzt. Sie hinterfragt wer der Mensch hinter der Täterin ist, und möchte verstehen, was Frieda in diese verzweifelte Lage getrieben hat. Diese emotionale Verbindung lässt sie Mitgefühl und Fürsorge für Frieda empfinden. Doch in dieser Rolle kommt sie bei der Gerichtsverhandlung an ihre Grenzen, wenn die Härte des Gesetzes zuschlägt.



RACHEL BRAUNSCHEWIG ALS ERNA GMÜR

Rachel Braunschweig studiert Schauspiel an der ZHdK. Für ihre Darstellung der Theresa in DIE GÖTTLICHE ORDNUNG erhält sie 2017 den Schweizer Filmpreis. 2019 ist sie im Kinofilm ZWINGLI als Fürstäbtissin Katharina von Zimmern zu sehen und seit 2020 im neuen SCHWEIZER TATORT als Staatsanwältin Anita Wegenast. 2021 erhält sie dafür den Schweizer Fernsehpreis. Am San Sebastián International Filmfestival feiert der Kinofilm SPAGAT mit ihr in der Hauptrolle Weltpremiere. Dafür ist sie für den Schweizer Filmpreis in der Kategorie „Beste Hauptdarstellerin“ nominiert. Sie gehört zum Hauptcast der Netflix-Serie NEUMATT. 2021 dreht sie die internationale Koproduktion THE SWARM. Andreas Dresens Film IN LIEBE, EURE HILDE, in dem sie die Rolle der jüdischen Schauspielerinnen Ella Karma übernimmt, ist im Rahmen der Berlinale für den Goldenen Bären nominiert. Als Erna Gmür im Kinofilm FRIEDAS FALL feiert sie Gala-Premiere am ZFF 2024.

GESINE JANGGEN

Gesine Janggen, Arnolds Frau, bringt eine kreative und unkonventionelle Perspektive in das Geschehen. Sie steht fest an der Seite ihres Mannes und kämpft gleichzeitig für die Würde und Rechte von Frauen in einem männerdominierten Rechtssystem. Sie ist der Überzeugung, dass jemand den ersten Schritt machen muss, um etwas in der Gesellschaft zu ändern und das erwartet sie auch von ihrem Ehemann. Ihre Herkunft aus der Theaterwelt verleiht ihr eine einzigartige Ausdrucksweise und sie nimmt kein Blatt vor den Mund. Gesine verkörpert weibliche Solidarität und den Wunsch nach Gleichberechtigung.



MARLENE TANCZIK ALS GESINE JANGGEN

Marlene Tanczik wurde 1993 in Dresden geboren, wo sie auch aufwuchs. Nach ihrer professionellen Tanzausbildung, unter anderem an der Palucca Hochschule für Tanz, studierte sie ab 2014 Schauspiel an der Hochschule für Musik und Theater Leipzig. Während des Studiums war sie zwei Jahre lang Teil des Ensembles des Schauspiel Köln und begann im Anschluss ihr Erstengagement am Neuen Theater Halle. In der Zeit war sie außerdem in ersten Film- und Fernsehproduktionen zu sehen. Sie überzeugte in den Produktionen DIE TOTEN AM MEER, PARADISE und dem für den Deutschen Fernsehpreis 2024 nominierten Fernsehfilm BLINDSPOT. Im Januar 2025 wird sie in David Dietls FESTE & FREUNDE auf der Kinoleinwand zu sehen sein. FRIEDAS FALL von Maria Brendle wird beim Zürich Film Festival seine Weltpremiere feiern. Zuletzt drehte sie als Hauptdarstellerin die neue Disney+ Serie VIENNA GAME unter der Regie von Hannu Salonen. Marlene Tanczik ist Absolventin der 35. Drehbuchwerkstatt München und wurde 2024 für ihr erstes Drehbuch „Moon Unit“ mit dem Tankred-Dorst-Preis beim Filmfest München ausgezeichnet.



INFO

WEITERES CAST (AUSWAHL)

Liliane Amuat als Bertha Keller-Iselin
Johannes Hegemann als Heiri Rothenfluh
Peter Hottinger als Carl Zimmerli
Aaron Hitz als Landjäger Schönenberger

Regie: Maria Brendle
Drehbuch: Michèle Minelli, Robert Buchschwenter, Maria Brendle
Produzentin: Condor Films AG, Zürich
Koproduzentin: SRF Schweizer Radio und Fernsehen

Originalsprache: Schweizerdeutsch, Deutsch
Filmlänge: 107 Min. Format: 1:1,25 / color / 4K Sound: 5:1 / Dolby

Verleih Schweiz: Praesens-Film AG, Zürich
World Sales: Picture Tree International GmbH, Berlin

Kinostart Deutschschweiz: 23. Januar 2025

KONTAKTE

VERLEIH SCHWEIZ
Praesens-Film AG
Münchhaldenstrasse 10
8008 Zürich
E-Mail: info@praesens.com

PRESSEAGENTUR SCHWEIZ
Pro Film GmbH
Münchhaldenstrasse 10
8008 Zürich
Kaja Eggenschwiler & Sara Triacca
E-Mail: presse@praesens.com

WORLD SALES
Picture Tree International GmbH
Husemannstrasse 7
10435 Berlin
Yuan Rothbauer
E-Mail: yuan@picturetree-international.com

